

Säuglingsbeobachtung  
als Ort emotionalen Lernen

**8.Tagung zur Säuglingsbeobachtung im  
deutschsprachigen Raum  
13./14. September 2019  
in Berlin**

Veranstalter  
Förderverein für kleinianische  
Psychoanalyse und Weiterentwicklungen  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Institut für analytische Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapie Esther Bick  
Berlin

Schwerpunktthema:  
**Wie das Baby und seine Familie die  
Beobachter\*in erlebt und gebraucht**

Die Säuglingsbeobachtung nach der Methode von Esther Bick und die damit verbundene Supervisionsarbeit in der Gruppe sind eine naturalistische Feldforschungsmethode. Beobachtende lernen sich als „Schlüsselinstrument“ kennen, indem sie nicht nur frühe Kommunikation und Gefühlszustände aufnehmen, reflektieren und mentalisieren, sondern ihre Position als Dritte innerhalb des familiären Systems untersuchen und lernen sich als beobachtendes und beobachtetes Objekt wahrzunehmen. Wie die Familie mit Beobachtenden als Personen und als Repräsentanten der

Dritten Position umgeht, wie sie – im Sinne Winnicotts „gebraucht“ werden – kann sehr unterschiedlich sein. Jedoch immer befördert die triadische Konstellation der Säuglingsbeobachtung emotionale Entwicklungsprozesse. Der Fokus der Beobachtung und der Supervision richtet sich deshalb nicht nur auf die Dyade, sondern immer auch auf die frühen triadischen Inszenierungen, die, sobald sie mit Hilfe der Seminargruppe durchdacht werden, den triangulären Entwicklungsraum sichtbar machen.

In der diesjährigen Tagung werden sich das **Referat und Co-Referat** sowie die thematischen Diskussionsgruppen mit dieser spezifischen Thematik beschäftigen. In bewährter Weise wird am Samstag die **Kleingruppenarbeit** im Mittelpunkt stehen. Alle Gruppen werden mit zwei Leiter\*innen arbeiten. In zwei Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit der Supervision der Supervisor\*innen. In diesem Jahr möchten wir uns besonders mit folgenden Fragen befassen:

Wie kann in unseren Supervisionsgruppen die Arbeit mit dem Beobachtungsmaterial als Dialog gestaltet und damit die dritte Position in der Beobachter\*in unterstützt werden?

Wie können sich Supervisor\*innen darin üben, die mit dieser Lernerfahrung verbundenen inneren und äußeren Hindernisse zu erkennen, zu reflektieren und zu moderieren?

Aber auch für Absolvent\*innen, Studierende und Interessierte, die sich vertiefend oder erstmals mit der Methode der Säuglingsbeobachtung und frühem Erleben befassen möchten, besteht die Möglichkeit Beobachtungsmaterial gemeinsam durchzuarbeiten. Grundlage sind ausgewählte Protokolle aus drei Beobachtungszeitpunkten, in die auch das erste Treffen mit den werdenden Eltern einbezogen ist, weil hier bereits die unbewussten Phantasien der Eltern über das Kind und ihre unbewussten Erwartungen an die Beobachter\*in erkennbar werden, die im weiteren Verlauf der Beobachtung verifiziert werden können. Neben dieser Arbeit gibt es am Freitagabend im geselligen Rahmen bei gutem Essen und Trinken auch wieder die Möglichkeit zu informellem Austausch und persönlicherem Kennenlernen.

**Die Referent\*innen und Gruppenleiter\*innen** sind Psychoanalytiker\*innen mit langjähriger Erfahrung in der Säuglings- und Kleinkindbeobachtung nach der Methode von Esther Bick:

Petra Adler-Corman, Gabriele Engelhardt /Düsseldorf; Antje Netzer-Stein/ London; Dr. Peter Bründl, Dr. Susanne Hauser /München; Dr. Angela Köhler-Weisker, Dr. Cornelia Wegeler-Schardt/ Frankfurt a.M.; Dr. Barbara v. Kalkreuth/Freiburg; Dr. Agathe Israel, Kathrin Neumann, Michael Poweleit, Cecilia Enriquez de Salamanca/ Berlin

## Tagungsort

Haus der Demokratie  
Greifswalder Str. 4  
10405 Berlin

Erreichbar mit der Tramlinie M 4, sowie  
den Buslinien 200 und 240.  
Haltestelle: Am Friedrichshain

Das Haus der Demokratie befindet sich in  
zentraler Lage unweit vom Alexanderplatz  
an dem sich zahlreiche S- und U-Bahnlinien  
kreuzen. Die Tram M4 fährt von dort.

## Anmeldung

Bis zum 31.07.2019  
Per E-mail: [io-tagung2019@web.de](mailto:io-tagung2019@web.de)  
Fax: 030/40054224

Postalisch an:  
Förderverein für klein. Psychoanalyse  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Eldenaerstr. 60, 10247 Berlin

Bitte teilen Sie mit, für welche Arbeitsgruppe  
Sie sich interessieren:  
Säuglingsbeobachtung – Vertiefung  
Säuglingsbeobachtung – Einführung,  
Supervision der Gruppenarbeit

*Bitte geben Sie Ihren Beruf, Postanschrift  
und E-mail Adresse an.*

## Tagungsgebühr

150.- Euro inklusive Abendessen am  
13.09.2019

60.- Euro für Ausbildungs-  
teilnehmer\*innen und  
Studenten

gebührenfrei für Mitglieder des  
Fördervereins

Zahlung auf das Konto Förderverein für  
kleinianische Psychoanalyse:

IBAN DE 35 1001 0010 0569 7041 05.  
BIC PBNKDEFF  
Kennwort: Tagung 2019

Die Tagung wird mit **FB-Punkten** von der  
ÄK Berlin zertifiziert.

Ein Büchertisch steht bereit.

## Programm

Freitag 13.09.2019

**ab 13.30** Anmeldung, Willkommenskaffee  
**14.00–16.00** Begrüßung  
Gedenken an Ross A. Lazar  
Einführungsreferat Agathe Israel  
Wie das Baby und seine Familie  
die Beobachter\*in im Laufe der  
Säuglingsbeobachtung erlebt und  
gebraucht – eine Analyse von  
2-jährigen Beobachtungs-  
verläufen  
Co-Referat Peter Bründl  
Diskussion im Plenum  
**16.00 – 16.30** Kaffeepause  
**16.30 – 18.00** Diskussion in Kleingruppen  
**ab 18.30** Abendessen und gemütliches  
Beisammensein am Veranstaltungsort

## Sonnabend 14.09.2019

**9.00–10.45** Arbeit mit Beobachtungs- oder  
Gruppensupervisionsprotokollen  
in parallelen Kleingruppen  
**10.45–11.15** Kaffeepause  
**11.15–13.00** Fortführung Kleingruppenarbeit  
**13.00–14.00** Mittagspause mit Imbiss am  
Veranstaltungsort  
**14.00–15.45** Fortführung Kleingruppenarbeit  
**15.45–16.15** Kaffeepause  
**16.15–17.00** Abschlussplenum als  
triologische Großgruppe mit  
graphic recording zum Thema  
„Material – Gruppe – eigene  
Erkenntnis“  
**17.00** Abschied und  
Terminplanung für 2020